

Nordrhein–Westfalen

40 Jahre

Europa–Union Bochum

„Europa steht am Scheideweg“, sagte Oberbürgermeister Thomas Eiskirch beim Empfang zum 40. Geburtstag der Europa-Union Bochum und machte die Aktualität der europäischen Fragen unter anderem an den Begegnungen mit der Partnerstadt Donezk in der Ukraine und der britischen Partnerstadt Sheffield fest. Immer aktiv auch im Bereich der Partnerstädte war die Europa-Union Bochum, die zu ihrem Jubiläum etwa 100 Weggefährten ins Rathaus eingeladen hatte. 1978 war der Kreisverband gegründet worden – im Jahr vor der ersten Europawahl 1979. Auch mit dem Ziel, die eigene Arbeit irgendwann überflüssig zu machen, weil alle Parteien Europa dann leben würden, erinnerte sich der Bundestagsabgeordnete, ehemalige Europaabgeordnete und langjährige Vizepräsident der Europäischen Bewegung, Axel Schäfer, an die Gründungszeit: „Das ist nur zum Teil gelungen.“ Noch immer bedürfe es der Europa-Union, für die europäische Einigung zu werben. Der Grundgedanke sei, Brücken zu bauen, betonte der ehemalige Europaabgeordnete Christoph Konrad: „Und das kann man in der Europa-Union gut.“ Schäfer und Konrad waren jahrelang gemeinsam Vorsitzende des überparteilichen Bochumer Kreisverbandes und standen gemeinsam mit Iryna Nesterenko als Vertreterin der Jungen Europäischen Föderalisten für ein Zeitzeugen-Gespräch zur Verfügung, in dem auch die Zukunft Europas zur Sprache kam. Nesterenko forderte vor allem mehr politische Bildung: „Es ist



(v. l.) Christoph Konrad und Axel Schäfer im Zeitzeugen-Gespräch, moderiert von Prof. Dr. Jürgen Mittag
Foto: Benjamin Legrand

schwer, Leute für etwas zu begeistern, das sie nicht verstehen.“ „Die Europa-Union versucht, Europa vor Ort in Bochum zu sein“, betonten die beiden heutigen Vorsitzenden Lothar Gräfingholt und Jürgen Mittag. Dies wurde auch in einem filmischen Rückblick deutlich, der viele Stationen der europäischen Geschichte zeigte.

Schüler für Europa in Solingen

Rund 100 Schülerinnen und Schüler der neuen Europaschule Gymnasium Schwerstraße brachten im Rahmen einer Veranstaltung mit verschiedenen Workshops ihre Ideen und Vorstellungen für Europa und die Europäische Union ein. An der Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ der Europa-Union Solingen mit dem Stadtdienst Integration nahmen auch 25 Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums des Mildred-Scheel-Berufskollegs teil sowie Vertreterinnen und Vertreter des Solinger Studienseminars für Gymnasien und Gesamtschulen. Unter dem Motto „Europa – unsere Zukunft!“ erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit europapolitischen Themen wie u. a. der Grenz-, Finanz-, Wirtschafts- sowie der Flüchtlingspolitik. Geleitet wurden die Workshops von Vorstandsmitgliedern der Jungen Europäischen Föderalisten NRW, Dave Merkel, Sonja Ebbing und Elena Frimmersdorf. Die Schülerinnen und Schüler wünschten sich konkret eine höhere

Wahlbeteiligung bei den Europawahlen, mehr Informationen lokaler und überregionaler Medien über die Europäische Union, nicht nur vor Wahlen. Auch sollten die EU-Mitgliedsländer mehr Solidarität in der Finanzpolitik und der Flüchtlingspolitik zeigen. Viele Fragen zum Brexit und den wirtschaftlichen und politischen Folgen für die EU wurden ebenfalls diskutiert. „Ein friedliches, freies, demokratisches Europa ist eure Zukunft, die ihr mitgestalten könnt“, schloss Gabriele Racka-Watzlawek, Vorsitzende der Europa-Union Solingen, zum Abschluss des Nachmittags.

Hohe Auszeichnung für Hubert Scharf

Mit der Goldenen Ehrennadel der Europa-Union für langjährige Verdienste ehrte Peter W. Wahl, Landesvorsitzender der Europa-Union NRW, den ehemaligen Vorsitzenden der Europa-Union Steinfurt, Hubert Scharf. „Europa erklären und kennenlernen“ war das Leitmotiv des Geehrten, der sich seit mehr als einem halben Jahrhundert engagiert. Hubert Scharf war immer wieder als Zeitzeuge in Schulen unterwegs, um jungen Menschen authentisch darüber zu berichten, wie wertvoll das heutige Europa für den Frieden unter den europäischen Völkern ist, welche Vorteile Europa für die Menschen mit sich bringt und dass man dieses nicht einfach als gegeben hinnehmen darf. Diese Zeitzeugengespräche, die Mitwirkung in „Europa Cafés“ in Schulen, die Vortragsveranstaltungen zu aktuel-

len europäischen Themen und Studienfahrten ins europäische Ausland prägten seine Zeit als Vorsitzender. Den Rahmen für die Ehrung seiner Verdienste bildete der traditionelle Kaminabend der Europa-Union im Kötterhaus des Steinfurter Kreislehrgartens.



Das Referententeam in Solingen: (v. l.) Dave Merkel, Gabriele Racka-Watzlawek, Sonja Ebbing, Elena Frimmersdorf
Foto: Europa-Union Solingen

Verantwortlich:
Kirsten Eink